Montag, 15. November 2021, Isenhagener Kreisblatt / Lokales

Eine Rundfahrt durch Boitzenhagen

Ortsbegehung im Zuge der Aufnahme ins Dorfentwicklungsprogramm

VON HILKE BENTES

Im Zuge der Ortsbegehung in Boitzenhagen wurde auch über eine mögliche Lüftungsanlage für das sanierte Dorfgemeinschaftshaus gesprochen.

Boitzenhagen – Es galt sich warm anzuziehen: Am Samstagmorgen starteten die Ortsbegehungen im Zuge der Aufnahme ins Förderprogramm Dorfentwicklung mit den Regionen „Dörfer am Drömling“ in Boitzenhagen und nachfolgend auch in den Gemeinden Ehra-Lessien und Tülau (weiterer Bericht dazu folgt). Interessierte Bürger aus Boitzenhagen machten sich zusammen mit Ortsvorsteher Klaus Palluck und dem Team des Planungsbüros Warnecke aus Braunschweig auf, um Boitzenhagen und mögliche förderfähige Projekte auf den Prüfstand zu stellen. Mit Trecker und einem Planwagen ging es einmal quer durch die Ortschaft.

Ein erstes Treffen fand im Boitzenhagener „Herzstück“, dem Dorfgemeinschaftshaus, statt. Dabei stellten Palluck und Volker Warnecke den Einwohnern Projekte vor, die man sich im Zuge erster Beratungen für die weitere Gestaltung des Ortes vorstellen könnte.

Auch Sabrina Puskeiler, Abteilungsleiterin für Stadtentwicklung der Stadt Wittingen, war vor Ort. „Natürlich laufen bei der Stadt in den entsprechenden Abteilungen Gespräche und Vorbereitungen“, berichtete sie.

Die Sanierung des DGHs, die stand freilich nicht mehr zur Debatte. Diese wurde bereits 2017 abgeschlossen, auch mithilfe der LEADER-Förderung und unzähliger Arbeitseinsätze von Einwohnern. Aber im Zuge der Aufnahme in die Dorfentwicklung, die zur Erhaltung und Gestaltung des ländlichen Charakters und der Verbesserung der Lebensqualität in den Dörfern beitragen will, könnte eine dringend benötigte Lüftungsanlage ins Spiel kommen. Eine Photovoltaik-anlage würde dagegen wohl eher keine Chance auf Förderung erhalten, stellte Warnecke fest. Aber die Umgestaltung des Spielplatzes und eine mögliche Verlegung des bestehenden Fußwegs am Dorfgemeinschaftshaus nahm Warnecke in seine Unterlagen mit auf.

Viele Ideen für die Dorfentwicklung

Der Ortsvorsteher berichtete dabei auch über die Entstehung des Dorfvereins Boitzenhagen. Dieser Verein ist zwar noch nicht abschließend eingetragen, aber existiert bereits. „Auch mit dieser Entscheidung erhoffen wir uns weitere Chancen für die Entwicklung der Ortschaft.“

Und dann ging es auf den von einem Landwirt bereitgestellten Treckeranhänger, um Boitzenhagens Struktur der alten Hofstellen abzufahren, denn auch Privatpersonen könnten bei dem Programm profitieren. Die Zustände der Ortseingänge wurden begutachtet und die Beteiligten sprachen über mögliche Verkehrsberuhigungen. Auch die fehlenden Entwässerungsmöglichkeiten bei den Nebenstraßen wurden hervorgehoben. „Da herrscht Bedarf“, so ein Einwohner.

Auch an den sieben Windkraftanlagen im Osten der Ortschaft ging es bei der Besichtigung vorbei. „Diese sind aber noch nicht übergeben“, erklärte der Ortsvorsteher, auch wenn sich die Rotorblätter bereits drehten. An der Knesebecker Straße gab es einen kurzen Stopp. „Dort befindet sich das mögliche Wohngebiet ‚Im Winkelfeld´, zu dem bereits seit 1998 ein Bebauungsplan bei der Stadt existiert.“ Dazu würden derzeit auch wieder Gespräche laufen, so Palluck.

Auch am Dorfteich ging es vorbei, dort gibt es eine besondere Situation. „Der Windkraftbetreiber will ein Leuchtturmprojekt umsetzen, und die Teichanlagen verändern“, so Palluck. Aber auch dort könnte das Förderprogramm ins Spiel kommen. „Wir werden in dem Zusammenhang wohl nicht alles umsetzen können.“ Auch die Waldsiedlung wurde in Augenschein genommen, ein Baugebiet mit besonderen Voraussetzungen.

Insgesamt hatte Warnecke am Ende der Tour eine lange Liste, die er nun zusammen mit seinem Team ausarbeiten will. „Und dann schauen wir mal, mit welchen konkreten Projekten es weiter geht“, sagte Palluck.